


Sitzung des Gemeinderates am 15.11.2017	Beratungsunterlage TOP: 4		Bearbeiter:	Datum: 08.11.2017	
	Drucksache - Nr.: 120 /2017		Herr Fleig		
	nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	BM: 	10:

**Sanierung der „Strombergstraße“
Informationen zum aktuellen Planungsstand
- Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.09.2017 beschlossen, im Zuge des Baus des Nahwärmenetzes „Ortsmitte Freudental“ im Bereich zwischen „Hauptstraße“ und dem Gebäude Nr. 14 „Asyl- und Obdachlosenunterkunft“ eine Komplettsanierung der Strombergstraße durchzuführen. Grund für die Komplettsanierung sind u.a. die teilweise gravierenden Schäden im Pflasterbelag, die mangelhafte Entwässerung mit Pfützenbildung usw. (auf die Vorlage Nr. 94/2017 wird verwiesen).

Nachdem die NetzeBW zu Beginn der Planungen des Nahwärmenetzes mitgeteilt hatten, dass im Bereich „Strombergstraße“ eine Erneuerung des Stromnetzes sinnvoll ist und in einem Zeitraum von ca. 5 Jahren ansteht, hat die Verwaltung auf Grund des Beschlusses der Komplettsanierung bei NetzeBW angefragt, ob die Mitverlegung erfolgt.

Von Seiten NetzeBW (Netzentwicklung) wurde nun mitgeteilt, dass man in diesem Bereich auch das Stromnetz erneuern möchte und dabei auch versucht werden sollte, die Hausanschlüsse in diesem Bereich zu erneuern bzw. als Erdversorgung herzustellen.

Aktuell wird von NetzeBW ein Leistungskatalog vorbereitet, so dass von der Fa. Zovko ein Angebot eingeholt werden kann. Da die NetzeBW den Auftrag aber aus internen Gründen nicht direkt an die Fa. Zovko erteilen kann, müsste der Auftrag an die Fa. Zovko von der Gemeinde Freudental erfolgen. Die NetzeBW würde vor Auftragserteilung der Gemeinde Freudental eine entsprechende Kostenübernahmeerklärung schriftlich zukommen lassen.

Für die Gemeinde Freudental ergeben sich hieraus keine Kosten. Lediglich bei der Gewährleistung für den Tiefbau wäre zunächst die Gemeinde Freudental Ansprechpartner bei auftretenden Problemen und nicht NetzeBW. Da die Fa. Zovko bisher eine sehr gute Arbeit beim Bau des Nahwärmenetzes abliefert, werden von Seiten der Verwaltung keine Probleme gesehen.

Nachdem die Gemeinde Freudental hier als Auftraggeber fungiert und die Auftragssumme deutlich über der Ermächtigung des Bürgermeisters liegen wird, ist die Zustimmung des Gemeinderats zu dem Vorgehen notwendig.

Im Rahmen der Sitzung wird die Verwaltung auch ausführlich über den geplanten Bauablauf informieren. Für die Anwohner soll auch Ende November / Anfang Dezember 2017 eine Infoveranstaltung stattfinden.

Finanzielle Auswirkungen

Hinsichtlich der Kosten für die Komplettsanierung der Strombergstraße wird auf die Vorlage Nr. 94/2017 verwiesen.

Für die Gemeinde entstehen hinsichtlich der Auftragserteilung für die Verlegung „Stromkabel“ keine Kosten.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehen zu und ermächtigt die Verwaltung die weiteren Schritte in die Wege zu leiten.